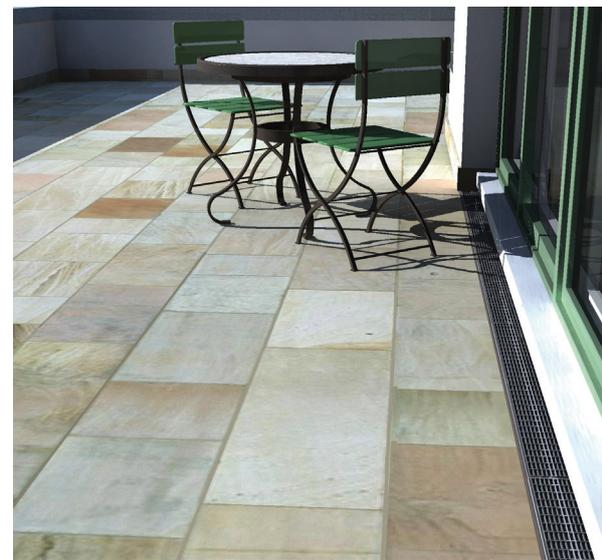
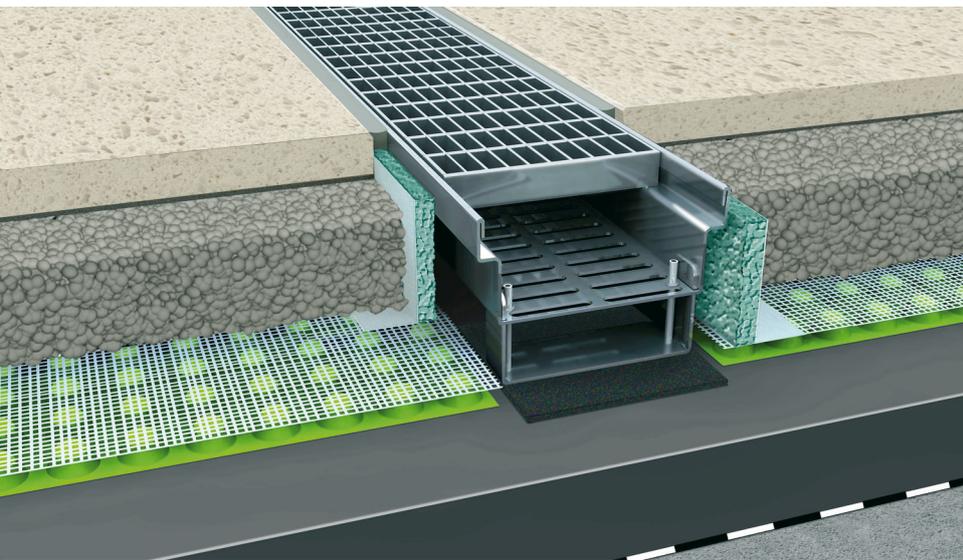


PROCOLINE

Fassaden-/Entwässerungsrinne für Balkone und Terrassen



Einsatz- und Anwendungsbereiche:

PROCOLINE ist eine Fassaden- und Entwässerungsrinne für Balkone, Terrassen und Hofflächen sowie Gehwege, die nicht befahren werden.

PROCOLINE ergänzt das Drainagesystem PROCODRAIN für nahezu höhengleiches, barrierefreies Bauen von Balkon- und Terrassenflächen. Sie dient zur sicheren Entwässerung großer Flächen, gegen Anstauwasser innerhalb eingefasster Flächen (z.B. Loggien) und zur günstigeren Gefälleinteilung bei schwierigen Flächengeometrien.

PROCOLINE kann entlang Türen- und Fensterelementen, Fassaden und Brüstungen wie auch innerhalb von Flächen eingesetzt werden. Entlang freier Balkon- oder Terrassenenden kann PROCOLINE starkes Überlaufen des Oberflächenwassers verhindern.

Das Oberflächenwasser wird in die untere Drainageebene geleitet und fließt entlang dem unteren Gefälle in die vorgesehenen Abläufe bzw. wird nahe der Dachrinne gebracht.

PROCOLINE kann in Verbindung mit lose liegenden Belägen und Schüttungen, Fliesen- und Plattenbelägen auf Zement- und Reaktionsharzestrichen oder Fliesen- und Plattenbelägen auf Grobkornmörtel oder /-estrichen eingesetzt werden.

PROCOLINE wird auf der Abdichtung über Schutzlagen aufgestellt.

- In Balkon- und Terrassenbelägen
- In Loggien und Dachterrassen
- In nicht befahrenen Hofflächen und Gehwegen
- Weitere vielseitige Anwendungsmöglichkeiten

Produktvorteile:

PROCOLINE kann als Einzelelement oder durch Anbauelemente in verbundener Linie aufgestellt werden.

Die Rahmenteile können von oben in der Höhe stufenlos verstellt sowie auch von oben stufenlos schräg gestellt werden. Die Höhenverstellung ist einfach und präzise durchführbar und kann auch nach Einbau der Flächen noch vorgenommen werden. PROCOLINE Entwässerungsrinnen können an jeder Stelle abgelängt werden.

Die Rahmenteile und Höhenverstellelemente sind aus einer besonders korrosionsbeständigen Legierung gefertigt. Sie sind dadurch sehr leicht und einfach zu bearbeiten, durch ihre Geometrie aber äußerst stabil. Bei anzunehmenden höheren Lasten (z.B. durch Rollstühle u.ä.) können weitere Höhenverstellelemente als zusätzliche Stützen eingebaut werden. Mit zwei verschiedenen Rahmenhöhen lassen sich Einbauhöhen von 35 bis 90 mm problemlos realisieren.

Als Roste stehen sowohl Gitterroste aus verzinktem Stahl und

PROCOLINE

aus Edelstahl V2A (1.4301) als auch ein Design-Stanzrost aus Edelstahl mit erhabener Leinenstruktur zur Auswahl. Die Entwässerungsrinnen lassen sich hervorragend dem jeweiligen Ambiente der Flächen anpassen.

- Einfach und schnell einbaubar
- Von oben stufenlos höhenverstellbar und neigbar
- Als Einzelelement oder in Linie gestellt, an jeder Stelle ablängbar
- Innovative Werkstoffwahl, stabil und universal einsetzbar
- Langlebige Funktion bei hochwertiger Gestaltung
- Ästhetische und gestalterische Wahlmöglichkeiten

Lieferform:

Rinnenkörper, Länge 1,00 m, Breite 12 cm

	Höhe 35 – 60 mm	Höhe 55 - 90 mm
Stufenlose Neigungsverstellung	bis 18°	bis 15°
Art.Nr.:	93360	93361

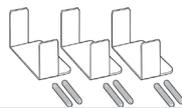
Rost, Größe ca. 1000 x 114 x 20 mm

Gitterrost aus Stahl, feuerverzinkt, MW 30/10	Art.-Nr.: 93370
Gitterrost Edelstahl V2A (Werkstoffnummer 1.4301), MW 30/10	Art.-Nr.: 93371
Design-Stanzrost Edelstahl (Werkstoffnummer 1.4301) mit erhabener Leinenstruktur und versetzten Stanzöffnungen	Art.-Nr.: 93372

3 Höhenverstellelemente

mit Schrauben als Set im Karton

Höhe 35 – 60 mm	Höhe 55 - 90 mm
Art.-Nr.: 93350	Art.-Nr.: 93352



Rostendkappen

zum Verahren geschnittener Gitterroste, einzeln, lose

Aluminium (für Gitterrost verzinkt)	Art.-Nr.: 93348
Edelstahl V2A (für Gitter-/Stanzrost V2A)	Art.-Nr.: 93349



Verbinder

zur Verbindung von Rinnenkörpern in Linie

Höhe 35 - 60 mm	Höhe 55 -90 mm
mit 4 Stellschrauben 30 mm	mit 4 Stellschrauben 45 mm
Art.-Nr.: 93353	Art.-Nr.: 93354

Bordwände

zum seitlichen Abschluss des Rinnenkörpers

Höhe 35 - 60 mm	Höhe 55 -90 mm
Art.-Nr.: 93355	Art.-Nr.: 93356

Technische Daten:

Rinnenkörper mit Entwässerungsschlitz

Material	AlMg3, Materialstärke ca. 1,5 mm
Länge	ca. 1000 mm
Breite	ca. 123 mm
Rahmenhöhe	ca. 32 mm / ca. 48 mm
Schraubenantrieb	30 mm / 45 mm - Inbus Nr.3

Verbinder, Höhenverstellelemente

Material	AlMg3, Materialstärke ca. 2 mm
----------	--------------------------------

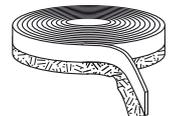
Ergänzungsprodukte:

PROSTRIP S Randdämmstreifen

Vlieskaschierter PE-Randdämmstreifen für niedrige Einbauhöhen mit Selbstklebefuß und Anschmiegetechnik.

Kann sicher auf der Drainagematte entlang von aufgehenden Einbauteilen wie Wände, Türen, Geländerpfosten usw. fixiert werden.

Höhe	Dicke	Länge	Art.-Nr.
50 mm	8 mm	25 m	93520



PROSTRIP L Randdämmstreifen

Vlieskaschierter PE-Randdämmstreifen für höhere Einbauhöhen mit Selbstklebefuß und Anschmiegetechnik. Kann sicher auf der Drainagematte entlang von aufgehenden Einbauteilen wie Wände, Türen, Geländerpfosten usw. fixiert werden.

Höhe	Dicke	Länge	Art.-Nr.
100 mm	8 mm	25 m	93521



Für die funktionierende Entwässerung der wasserführenden Ebenen sowie der unteren Entwässerungsebene müssen je nach Anwendungsbereich folgende Drainagesysteme eingesetzt werden:

PROCODRAIN GK

Drainagematte für frei bewitterte Fliesen- und Plattenbeläge auf drainagefähigen Grobkornmörteln und -estrichen

	8 mm hoch	20 mm hoch
	Art.Nr.: 93320	Art.Nr.: 93321
Material	HDPE-Noppenfolie mit Gittergewebe kaschiert	
Farbe - Folie	grün	
Gittergewebe	Glasgitter MW 1,5x1,5 mm mit alkali-resistenter Appretur ausgerüstet	

PROCOLINE

PROCODRAIN S

Drainagematte für lose verlegte Beläge mit und ohne Schüttungen im Außenbereich

	8 mm hoch	20 mm hoch
	Art.Nr.: 93322	Art.Nr.: 93323
Material	HDPE-Noppenfolie mit thermisch verfestigtem Geotextilvlies kaschiert	
Farbe - Folie	grün	
Farbe - Geotextilvlies	grau	

PROCODRAIN E

Drainagematte für frei bewitterte Fliesen- und Plattenbeläge auf Estrichmörtel

	8 mm hoch	20 mm hoch
	Art.Nr.: 93324	Art.Nr.: 93325
Material	HDPE-Noppenfolie mit Filtervlies kaschiert.	
Farbe - Folie	gelb	
Farbe - Vlies	weiß	
Gewebeart	PET/PES-Vlies, Grammaturn ca. 110 gr/m ²	

PROBAND L

selbstklebendes Stoßverbindungsband für PROCODRAIN GK

Art.Nr.: 93723

PROCODRAIN S SV

selbstklebendes Stoßverbindungsband für PROCODRAIN S

Art.Nr.: 93327

PROCODRAIN E SV

selbstklebendes Stoßverbindungsband für PROCODRAIN E

Art.Nr.: 93328

PROCHANNEL Schallschutzmatte

Mit PU gebundenes Gummigranulat
1250 x 1250 mm, 6 mm Dicke

Art.-Nr.: 95351

PROLINE Trennscheiben

Speziell zum Schneiden von Edelstahl,

Ø115 mm	Art.-Nr.: 94230
Ø125 mm	Art.-Nr.: 94240

Lagerung und Transport:

In trockenen Räumen vor Schmutz und sonstigen Fremdstoffen geschützt lagern und transportieren.
Kartons der Länge nach liegend lagern und transportieren. Nicht werfen oder stürzen. Nicht biegen oder mit Lasten beschweren.

Korrosionsschutz:

- Vor chlorhaltigen Gasen bzw. Einfluss von chlorhaltigen Medien (wie Salzsäure, Chlorgase, Salze mit Chlorverbindungen oder deren Lösungen), sowie stark alkalischen oder stark sauren Medien schützen.
- Vor Funkenflug aus Schweiß- und Sägearbeiten schützen.
- Vor Abrieb aus üblichem Stahl oder Baustahl schützen.

Entsorgung:

Saubere Rinnenteile können dem Metallrecycling zugeführt werden. Örtliche behördliche Vorschriften beachten.
PROLINE ist dem Verwertungssystem Grüner Punkt, Duales System Deutschland angeschlossen.
Produktverpackungen können entsprechend entsorgt werden.



Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Gefährliche Reaktionen:

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Hinweise zu Gefahrgut und Gefahrstoff:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich
Dieses Produkt ist nach den EG-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

Umweltschutzmaßnahmen:

Es sind keine speziellen Maßnahmen erforderlich.

PROCOLINE

Vorbereitende Arbeiten:

Unversehrtheit der Abdichtung prüfen.
Schutzlagen bereitlegen.
Lage und Höhe der Rinne/n durch Einmessen bestimmen.
Rinnenelement/e aufstellen und in Höhe und Verlauf ausrichten.

Verarbeitung:

Aufstellen als Einzelaufstellung:

Die Rinnenelemente mit den Höhenverstellelementen über der Abdichtung und einer geeigneten, schützenden Zwischenlage (z.B. PROCHANNEL-Schallschutzmatte oder 4 Lagen PE-Folie 0,4 mm) aufbauen. Die Schutzlage dient als zusätzlicher Schutz gegen eine Perforation der Abdichtungsebene.
Den Rinnenkörper mit den drei eingesetzten Höhenverstellelementen (rechts, mitte, links) ausrichten. Durch Ein- oder Ausdrehen der Schrauben auf Höhe und gewünschte Neigung einstellen.
Zur leichteren Einstellung bei Neigungen können die Führungsschienen der Höhenverstellelemente leicht schräg zur Grundplatte gebogen werden.

Aufstellen als Linienentwässerung:

Dem Rinnenkörper an der Seite, an der das Anbauelement angebaut werden soll, die Bordwand und das Höhenverstellelement entnehmen.
Das Grundelement nun mit einem Verbinder mit dem anzubauenden Rinnenkörper verbinden. So weiter verfahren, bis die Linie fertig aufgestellt ist. Dabei die Anbauelemente mit den erforderlichen Höhenelementen bestücken.
Das anfangs abgenommene Höhenverstellelement und die Bordwand des Grundelementes in die Schlitz am Ende des letzten Anbauelementes einführen bzw. anfügen.
Schützende Zwischenlagen unter die Höhenverstellelemente legen.
Die Linie endgültig ausrichten und auf Höhe und Neigung justieren. **Für eine bessere Führung und stabilere Lage ist es bei Einbau und Verwendung vorteilhaft, die Roste halb versetzt zu den Rinnenkörpern einzulegen und zu justieren.**

Höhe einrichten:

Immer zuerst die äußeren Höhenverstellelemente fertig justieren. Danach die Schrauben des/der mittleren Höhenver-

stellelemente/s soweit anziehen, bis diese leicht Last aufnehmen. Ggf. nach Einbau der Beläge die Rinnenkörper nochmals kontrollieren und in Höhe ausrichten.
Die Schrauben beim Eindrehen mit geringer Kraft immer senkrecht eindrehen. (Inbus-Antrieb Nr: 3)

Ablängen der Rinnen und Roste:

Zum Ablängen der Roste aus Edelstahl (V2A-Gitterrost/V2A-Design-Stanzrost) vorzugsweise PROLINE-Trennscheiben Art. Nr. 94230 verwenden und nach erstem Gebrauch nur noch hierfür einsetzen.

Bei anderen Werkzeugen bzw. Sägeblättern ist immer sicher zu stellen, dass diese zuvor keinesfalls bei anderen Metallen als Edelstahl verwendet wurden und keinen Abrieb üblichen Stahls erzeugen (Korrosionsgefahr).

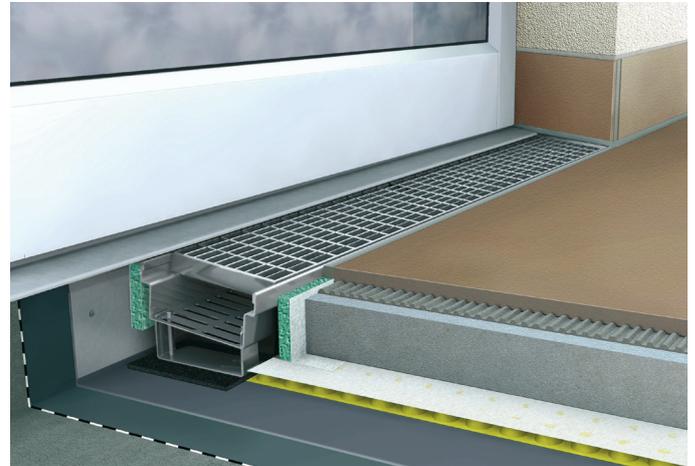
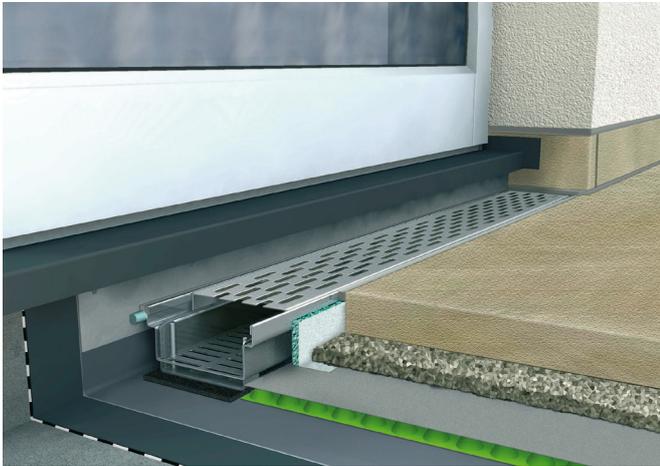
Die verzinkten Gitterroste an den Sägestellen mit geeigneten Versiegelungen gegen Korrosion schützen (Zinkanteil $\geq 92\%$, mehrfacher Auftrag).

Nach dem Ablängen der Gitterroste werden die Rostendkapfen – für verzinkte Gitterroste in Aluminium, für Edelstahlgitterroste in V2A – wegen der Gefahr von Verletzungen auf die gesägten Rostendstücke aufgesteckt und der Rost eingelegt.
Die Rinnenkörper so ablängen, dass mindestens zwei Führungsöffnungen für die Höhenverstellelemente übrig bleiben.
Ggf. am Anfang und Ende einer Linie oder eines Einzelelements mit gleichem Maß abschneiden.
Das Sägen kann mit hierfür üblichen Geräten und Maschinen erfolgen. Die Roste mit gleichem Maß an gleicher Stelle ablängen (Das Abstandsmaß der Schrauben ist auf die Öffnungen der Roste abgestimmt).

Anarbeiten der Drainagematten und Beläge:

Nach dem Aufstellen der Entwässerungsrinnen die Drainagematten (und evtl. Trennlagen) bis an die Kanten der Rinnen heranführen bzw. anschneiden.
PROSTRIP S/L - Randstreifen so auf die Drainagematten aufkleben, dass die Randstreifen senkrecht rings um die Rinnen anstehen.
Bei höheren Mörtel- oder Kiesschichten können zur Verstärkung die entsprechenden Stoßverbindungsbander ca. 5 mm unter dem Rinnenrand senkrecht nach unten und dann abgewinkelt auf die Drainagematte geführt angeklebt werden.
Danach die PROSTRIP S/L - Randstreifen wie zuvor beschrieben anbringen.
Nach Verlegung der Flächen die Randstreifen so abschneiden,

PROCOLINE



dass eine ca. 5 mm dicke elastische Versiegelung zwischen Belag und Rinnenkörper hergestellt werden kann. Die Versiegelung mit geeignetem Material (z.B. neutral vernetzendes Silicon) einbringen und ggf. im Überschuss absanden.

Im direkten Anschluss zu aufgehenden Bauteilen entweder PROSTRIP S/L - Randstreifen anstellen/ankleben oder eine geschlossenzellige Rundschnur an das obere Rahmenteil ankleben und später darüber, wie zuvor beschrieben, elastisch versiegeln.

Chemische und physikalische Belastbarkeit:

Die chemische und physikalische Belastbarkeit richtet sich an den Werkstoffen V2A und Aluminium aus.

Bei mäßiger chemischer Beanspruchung sind die vorgesehenen auftretenden Chemikalien und deren Verbindungen darauf hin zu prüfen, ob diese korrosiv oder schädigend auf die Werkstoffe der Profile reagieren.

Die Vielzahl der zur Verwendung kommenden Reinigungsgeräte und -maschinen und deren Bürsten- und Scheuereinsätze machen es nötig, dass deren Hersteller diese auf schädigend abrasive Wirkung hin überprüfen.

Gemäß den Vorgaben der Edelstahl herstellenden Industrie dürfen die Profile keinen chlorhaltigen Medien (wie Salzsäure, Chlorgasen, Salzen mit Chlorverbindungen sowie deren Lösungen) ausgesetzt werden. Reinigungsmittel und sonstige Beanspruchungen sind darauf hin zu prüfen. (Informationen unter www.edelstahl-rostoffrei.de)

Die Rinnen sind für den Einsatz in begangenen Flächen entwickelt. Beim Einsatz von Rollstühlen oder anderen mit luftbereif-

ten oder aus Vollgummi hergestellten Rädern sind ggf. zusätzliche Höhenverstellelemente einzubauen.

Hohe Punktlasten sind zu vermeiden. Je größer der Raddurchmesser, desto geringer die Punktlast. Rollstühle mit einem Gesamtgewicht von 200 kg stellen nach Einsatz zusätzlicher Höhenverstellelemente kein Problem dar.

Pflege, Reinigung und Wartung:

Die Rinnen sind für die Entwässerung von sauberem Oberflächenwasser aus Regen oder Schnee konzipiert. Sie dienen nicht zur Schmutzwasserentsorgung. Zu starke Verunreinigungen in der Rinne können zum Funktionsausfall führen.

Die Rinnenkörper regelmäßig auf eingeschwemmte, eingetragene Verschmutzungen hin überprüfen und reinigen. Darauf achten, dass bei der Reinigung keine Stoffe durch die Entwässerungsschlitze fallen. Ggf. mit einem Industriestaubsauger aussaugen. Zur Reinigung eine weiche Handbürste und normales Wasser verwenden, ggf. eine geringe Menge eines milden, haushaltsüblichen Reinigungsmittels (z.B. wenig Spülmittel) hinzufügen und mit viel Wasser rückstandsfrei nachwaschen.

Die Roste außerhalb der Rinnenkörper reinigen (z.B. mit einem Hochdruckreiniger). Schmutzwasser nicht in den Rinnenkörper einleiten.

Es muss sicher gestellt sein, dass keine Sediment bildenden oder bodenhaltigen Stoffe in die Rinnen sowie die angrenzenden Drainagematten eingetragen werden, da dies die Entwässerungsleistung des gesamten Drainagesystems beeinträchtigt.

PROCOLINE

Wichtige Hinweise:

- Die Anzahl bzw. Verteilung der Rinnen im Feld und entlang aufgehender Bauteile ist entscheidend für die Qualität der Oberflächenentwässerung und das Verhindern überströmenden Wassers.
- Bei anzunehmend stark Wasser treibenden Winden kann es nötig werden, Sonderbreiten (auf Nachfrage) einzubauen oder zwei Rinnen eng anliegend bzw. mit geringem Abstand parallel laufend einzubauen.
- Für das Abflussverhalten in den Rinnen ist auch das vorhandene Gefälle und die Höhe der Drainagematte ausschlaggebend. Je größer die anzunehmende Wassermenge, desto größer das Gefälle und desto höher die Drainagematte.
- Edelstahlroste nur mit Werkzeugen bearbeiten, die ausschließlich für diesen Edelstahl verwendet werden. Ansonsten neuwertige Werkzeuge benutzen.

Normen und Regelwerke:

- ATV DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- ATV DIN 18332 Naturwerksteinarbeiten
- ATV DIN 18333 Betonwerksteinarbeiten
- ATV DIN 18353 Estricharbeiten
- DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“
- ZDB-Merkblatt „Bewegungsfugen“ (letzte Fassung)
- ZDB-Merkblatt „Hoch belastete Beläge“ (letzte Fassung)
- DIN 18560 „Estriche im Bauwesen“
- DIN EN 13813 „Estrichmörtel, Estrichmassen... Eigenschaften und Anforderungen“
- DIN EN 13318 „Estrichmörtel und Estriche – Begriffe“
- ZDB-Information „Wartung und Gewährleistung von elastischen Fugen“
- Fachregeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie –
- DIN 18195 Bauwerksabdichtungen
- DIN 18025 „Barrierefreie Wohnungen“
- Informationsstelle Edelstahl unter www.edelstahl-rostfrei.de,
- besonders: MB 965 Reinigung nichtrostender Stähle

Alle Angaben, Verweise, Hinweise, zugrunde gelegten Fachregeln, Regelwerke, Normen und Fachkenntnisse orientieren sich zuvor an den deutschen und soweit deckungsgleich an den vorhandenen europäischen Regelungen und Ausbildungsstandards, unabhängig zusätzlicher, länderspezifischer Erweiterungen oder Veränderungen.

Alle unsere Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und sorgfältigen Untersuchungen. Die Vielfalt der mitverwendeten Materialien sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns jedoch nicht im Einzelnen überprüft und beeinflusst werden. Die Qualität und Funktion Ihrer Arbeit hängt deshalb von der fachmännischen Baustellenbetreuung und Produktverwendung durch Sie ab. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder anwendungstechnische Beratung einholen. Die Verlege- und Verarbeitungsrichtlinien der Belagshersteller bzw. Hersteller mitverwendeter oder angrenzender Produkte sind zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Produktdatenblattes verlieren alle vorausgegangenen Produktdatenblätter ihre Gültigkeit.

© Proline Systems 2017 – Die Vervielfältigung und Weitergabe durch unsere Abnehmer an deren Kunden ist gestattet, sofern ein deutlicher Hinweis auf unsere Urheberrechte erfolgt. Alle anderen Rechte vorbehalten.